

Ev. Kirchengemeinde
Essen-Heisingen



349. Ausgabe

Dezember 2022
bis Februar 2023

PGemeinde**BRIEF**
PAULUSKirche

Inhalt

In eigener Sache	2
Andacht	3
Gemeindeversammlung Rückblick	6
Finanzbericht Gemeinde	9
Stiftung Rechenschaftsbericht	10
KONTAKTSTUNDE	12
Vorstellung Sarah Jansen	13
Jahresprojekt 2022	16
Seniorenweihnachtsfeier	17
Gedanken zur Jahreslosung 22	18
Weihnachtskonzert	19
Diakonie-Sammlung 2022:	20
Konzert Studiochor Steele	22
Ökum. Neujahrsempfang	22
Einladende Gemeinde	23
Familiennachrichten	27
Alt-Heisingen	28
Weltgebetstag	29
Diakonie Essen	34
Kita	35
Kitaneubau Zölestinstraße	36
Tagespflege Paulushof	42
Klima Essen	43
Kinderseite	45
Wir sind für Sie da	46
Besondere Gottesdienste	47
Gottesdienste	48

Dezember

Der Wolf findet Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein.
Kalb und Löwe weiden zusammen,
ein kleiner Junge leitet sie.

Jes 11,6

Januar

Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.

Gen 1,31

Februar

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

Gen 21,6

Liebe Leserinnen und Leser

es ist wieder soweit - endlich können Sie in der Pauluskirche nach zwei-jähriger „Zwangspause“ am 3. Advent wieder ein Weihnachtskonzert erleben (s.S.19). Unsere Chorleiterin Frau Topuridze hat sich ein wunderschönes Programm ausgedacht, ziehen Sie sich bitte warm an - für alle Fälle...

Auch die Seniorenweihnachtsfeier soll am 2. Advent wieder stattfinden (alle Termine wie gewohnt unter Vorbehalt).

Wir leben in unruhigen Zeiten, und angesichts erschreckender Nachrichten aus aller Welt könnten wir manchmal verzweifeln.

Rufen wir uns doch einmal Pfarrer Dietrich Bonhoeffer ins Gedächtnis, der im KZ - den Tod vor Augen - uns folgende Worte mitgegeben hat:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist mit uns am Abend wie am Morgen und ganz gewiß an jedem neuen Tag.“ (EG 652).

In dieser Gewissheit sollten wir, dem Weihnachtsfest und dem Jahr 2023 mit Zuversicht und Gottvertrauen entgegensehen.

Wir wünschen Ihnen friedliche Feiertage und Gottes Segen für das Neue Jahr!

*Im Namen des Redaktionskreises
grüßen Sie Ilse Cram und Eva Sons*



Jahreslosung 2023: „Du bist ein Gott, der mich sieht“ (Genesis 16,13).

Wir befinden uns auf den ersten Seiten der Bibel. Sie erzählen von Menschen, die sich lieben

und streiten, von tödlicher Eifersucht, komplizierten Familienverhältnissen, von Lug und Trug, von Scheitern und Neuanfängen. Mit diesen Menschen schreibt Gott Geschichte(n). Mit Menschen, die glauben und zweifeln. Mit Menschen, die sich an seine Verheißungen klammern, auch wenn sie lange auf ihre Erfüllung warten müssen. Wie Abram und Sarai. Ihre Geschichte beginnt mit einem verhängnisvollen Satz: „Aber Sarai war unfruchtbar und hatte kein Kind.“ (Genesis 11, 30) Welche Tragik klingt da schon an! Solche scheinbar in Stein gemeißelten Sätze gibt es, die über Menschen und Familien stehen.

„Aber Sarai war unfruchtbar...“

Gerade in unserem westlichen Europa quälen sich immer mehr Paare mit einem vergeblichen Kinderwunsch. Es schmerzt, wenn nach vielen medizinischen Untersuchungen und Hormonbehandlungen auf einmal feststeht: zusammen können wir keine Kinder bekommen. In Deutschland gibt es klare juristische Grenzen, was erlaubt ist und was strafbar ist. Da gibt es dann andere Wege, die u.a. auch in die Ukraine und andere osteuropäische Län-

der führen. „Leihmutterschaft“ – sie ist in Deutschland verboten. Die Armut junger Frauen wird schamlos ausgenutzt, und wenn das Kind gar mit Beeinträchtigungen zur Welt kommt, weigern sich die vermeintlichen Eltern ihr Kind in Empfang zu nehmen.

Doch damals war die Leihmutterschaft im Alten Orient eine legitime Möglichkeit, denn sie sicherte den Fortbestand der Familie.

Abram und Sarai stammen aus Ur in Mesopotamien, dem heutigen Irak. Auf Gottes Zusage hin wagen sie den Aufbruch: „Und der HERR sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein.“ (Genesis 12, 1 u.2)

„Aber Sarai war unfruchtbar und hatte kein Kind.“ Wie ein roter Faden zieht sich das durch ihr Leben. Ebenso Gottes großes Versprechen: Ich werde euch das Land Kanaan geben und ihr werdet ein großes Volk werden! Was passiert? Beide werden älter, sind viel und zum Teil recht abenteuerlich unterwegs und wohnen als Fremdlinge im verheißenen Land. Steht Gott zu seinem Wort oder haben sie vergeblich gehofft?

Seit Abram und Sarai als Fremdlinge

in Kanaan wohnen, sind zehn Jahre ins Land gezogen: „*Sarai, Abrams Frau, gebar ihm kein Kind. Sie hatte aber eine ägyptische Magd, die hieß Hagar.*“ (Gen. 16,1) Mit einer dritten Person kommt Bewegung in die Geschichte: Hagers semitischer Name bedeutet Flucht, Fremdling. Sarai erhofft sich von ihr das Ende einer unerträglich langen Warteschleife: „*Und Sarai sprach zu Abram: Siehe, der HERR hat mich verschlossen, dass ich nicht gebären kann. Geh doch zu meiner Magd, ob ich vielleicht durch sie zu einem Sohn komme. Und Abram gehorchte der Stimme Sarais.*“ (Genesis 16,2)

Die Leihmutterschaft war damals nichts Außergewöhnliches. Sarais Magd soll die Rolle einer Leihmutter übernehmen. Wird das Kind der Leibmagd auf dem Schoß der Herrin geboren, wird es als vollberechtigtes Glied der Familie anerkannt. Sarais Geduld ist am Ende und sie beschließt, Gottes Versprechen auf die Sprünge zu helfen. Die Folgen lassen nicht lange auf sich warten. Hagar wird schwanger. Ein Wendepunkt im Leben von Sarai, Abram und Hagar, der nachwirkt bis heute.

Wie geht es Hagar damit? Sie ist Sarais Magd – das ist ihr Stempel. Außerdem eine Geflüchtete, eine Fremde, wie ihr Name schon sagt. Als solche verrichtet sie ihren Dienst ungeachtet und im Hintergrund. Jetzt gerät sie in den Blick und soll Abrams und Sarais Kinderwunsch erfüllen. Sie braucht nicht

gefragt zu werden, fügt sich und wird tatsächlich schwanger. Hagar lässt ihre Herrin spüren, wer jetzt die angesehenere Position hat. Die Dynamik zwischen den beiden eskaliert. Gegenseitige Demütigungen sind an der Tagesordnung. Wie reagiert Abram? Offensichtlich erst, als Sarai explodiert und sich über die Erniedrigung durch Hagar beschwert. Bevor ihre Herrin Maßnahmen gegen sie ergreift, flieht die Schwangere in die Wüste Schur. Erschöpft lässt sie sich an einer Wasserquelle zu Boden fallen.

Leise nähert sich ihr ein Engel und berührt sie. „*Aber der Engel des HERRN fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. Der sprach zu ihr: Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin? Sie sprach: Ich bin von Sarai, meiner Herrin, geflohen.*“ (Genesis 16, 7 u.8)

Hier passiert Unglaubliches im Leben von Hagar. Sie ist die erste Frau in der Bibel, die Gott durch seinen Boten persönlich anspricht! Sie bleibt Sarais Dienerin. Doch vom Engel wahrgenommen und mit ihrem Namen angesprochen, bekommt sie ihre Würde zurück. Bisher hatte sie zu befolgen, was ihre Herrin befahl. Jetzt wird sie gefragt: „*Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin?*“ Eine alltäglich anmutende Frage wird an dieser Stelle zu einer existentiellen. Hagers Antwort fällt kurz aus: „*Ich bin von meiner Herrin Sarai geflohen.*“ Damit bringt sie ihre Verzweiflung auf den Punkt.

Wenig einfühlsam schickt der Engel sie in die „heiße“ Situation zurück. Es ist die einzige Chance, dass ihr Kind als legitimer Sohn Abrams anerkannt werden kann. Hagar ist nicht nur die erste Frau in der Bibel, die Gott durch seinen Boten persönlich anspricht, sondern auch die erste Frau, die eine umfassende Segensverheißung erhält: „*Und der Engel des HERRN sprach zu ihr: Ich will deine Nachkommen so mehren, dass sie der großen Menge wegen nicht gezählt werden können. Weiter sprach der Engel des HERRN zu ihr: Siehe, du bist schwanger geworden und wirst einen Sohn gebären, dessen Namen sollst du Ismael nennen; denn der HERR hat dein Elend erhört.*“ (Gen 16, 10 u.11)

„*Und sie nannte den Namen des HERRN, der mit ihr redete: Du bist ein Gott, der mich sieht.*“ (Gen. 16, 13) Das ist für Hagar der Name Gottes und zugleich ihr persönliches Glaubensbekenntnis! Diese Erkenntnis richtet sie auf und verwandelt sie von der Dienerin Sarais zur von Gott angesehenen und gesegneten Hagar.

Gott sieht sie nicht nur, sondern hat auch ihr Elend gehört. Damit sie das nie vergisst, soll sie ihrem Sohn den Namen Ismael geben, der genau das bedeutet: Gott hört. Als der Engel wieder entschwindet, kann sie es kaum fassen: „*Gewiss hab ich hier hinter dem hergesehen, der mich angesehen hat. Darum nannte man den Brunnen: Brunnen des Lebendigen, der mich sieht. Er liegt zwischen Kadesch und Bered.*“ (Genesis 16, 13 f.) Er wird

zu einem Ort, an dem Israel bezeugt, dass Gott auf das Elend der Entrechteten und Entmachteten sieht und sich ihrer annimmt.

Nach ihrer Rückkehr bekommt Hagar erneut die Endlosschleife mit, in der Abram und Sarai immer noch stecken. Ein Licht am Horizont: „*Und Hagar gebar Abram einen Sohn, und Abram nannte den Sohn, den ihm Hagar gebar, Ismael.*“ (Genesis 16, 15)

Endlich trifft auch das längst Versprochene und bisher vergeblich Erhoffte ein: „*Und der HERR nahm sich Saras an, wie er gesagt hatte, und tat an ihr, wie er geredet hatte. Und Sara ward schwanger und gebar dem Abraham in seinem Alter einen Sohn um die Zeit, von der Gott zu ihm geredet hatte. Und Abraham nannte seinen Sohn, der ihm geboren war, Isaak, den ihm Sara gebar.*“ (Genesis 21, 1 – 3)

Endlich! Es gibt Zeiten, in denen ich mich vergeblich nach Gottes spürbarer Nähe und seinem Eingreifen sehne, er aber wie hinter einem Vorhang verborgen bleibt. Dann reißt der Vorhang plötzlich auf und lässt mich, und sei es manchmal auch nur für kurze Zeit, erkennen: Ich bin ihm nicht egal. ER sieht und hört mich. Und ER greift ein.



Ihre Pfarrerin
Cordula Altenbernd

Nach längerer coronabedingter Pause konnte am 21. August endlich wieder eine Gemeindeversammlung in Präsenz stattfinden. Nach dem von Prädikantenanwärterin Frau Dinglinger gehaltenen Gottesdienst fanden wir uns im Großen Saal des Gemeindehauses ein, um schwerpunktmäßig über 2 Themen zu informieren und zu beraten:

1. Vorstellung der Überlegungen des Presbyteriums im Blick auf die Schwerpunkte zukünftiger Gemeindegemeinschaft

Pfarrerinnen Elsner, die diesen Tagesordnungspunkt moderierte, hat seit einigen Monaten regelmäßig die Presbyteriumssitzungen begleitet, um mit dem Presbyterium gemeinsam den Bedarf, d.h. „was wird gewünscht“, „was ist wichtig“ zu ergründen. Pfarrerin Elsner ist Mitglied des Kreissynodalvorstands und gemeinsam mit Frau Kalweit Mitglied des Gemeindegemeinschaftsteams, das dem Presbyterium für Beratungen zur Verfügung steht.

Übereinstimmend ließ sich herausarbeiten, dass die Gemeinde eine Herberge, ein Ort der Sicherheit und des Schutzes sein soll, eine Gemeinschaft von Menschen aller Art und ein Zuhause, insbesondere für Menschen, die in Einsamkeit leben. Zudem sollen Generationen miteinander verknüpft werden.

Zu zwei Presbyteriumssitzungen wurden Gäste aus dem Umfeld der Presbyter:innen eingeladen und gebeten,

ihre Erwartungen an eine gute Gemeinde zu beschreiben.

Die Ergebnisse zu verschiedenen Aktionsfeldern, an denen nun weitergearbeitet werden soll, werden vorgestellt:

Seelsorge:

Es wurde der Vorschlag „offene Kirche“ eingebracht. Daher soll zukünftig an einem Ort (Kirche, Gemeindehaus) regelmäßig zu einer bestimmten Zeit eine Ansprechperson zu erreichen sein. Es wird um Beteiligung gebeten. Im Bedarfsfall werden die Besucher:innen an professionelle Personen weitergeleitet.

Der Besuchsdienst soll neu organisiert werden. Es sollen hierfür auch Fortbildungen angeboten werden. Ansprechpartnerinnen sind Frau Beyer und Frau Dedring.

Mehrgenerationen-Gottesdienste:

Es wird angestrebt, dass zukünftig möglichst einmal monatlich ein Gottesdienst in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gruppen/Kreisen (KiTa, Senioren, Konfirmand:innen, Kindergottesdienstteam etc.) gestaltet wird. Erste Gespräche haben bereits stattgefunden.

Einer der Gründe ist, dass das bewährte wöchentliche Kindergottesdienstformat (wir berichteten hierüber in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs) aufgrund mangelnder ehrenamtlicher Kapazitäten zukünftig leider nicht mehr aufrecht erhalten werden kann. Daher soll regelmäßig ein Mehrgenerationen-Gottesdienst als normaler

Sonntagsgottesdienst gehalten werden, der von allen Gruppen mitgestaltet werden kann. Am 04.09.2022 fand in diesem Format der Begrüßungsgottesdienst für die neuen kleinen Konfirmand:innen statt.

Ansprechpartner sind Pfarrer Heitkampfer und Frau Dinglinger.

Presbyterium:

Das Presbyterium hatte im Rahmen der Presbyteriumswahl 2020 acht Presbyterstellen und eine Mitarbeiter-Presbyterstelle eingerichtet. Davon sind zur Zeit drei Stellen vakant. Die Beschlussfähigkeit des Presbyteriums ist somit knapp und nicht immer gesichert (für die Beschlussfähigkeit des Presbyteriums muss mehr als die Hälfte des ordentlichen Mitgliederbestands anwesend sein).

Die nächsten Presbyteriumswahlen finden im Frühjahr 2024 statt. Es ist aber auch jetzt und bis dahin eine Berufung in das Presbyterium möglich. So könnte eine Mitarbeit ausprobiert werden, ohne eine lange Verpflichtung einzugehen.

Liebe Gemeindeglieder, sehr gern können Sie die Mitglieder des Presbyteriums ansprechen – wir würden uns sehr freuen, wenn Sie bei einer unserer Presbyteriumssitzungen einmal hereinschnuppern möchten! Die Situation des Presbyteriums ist zwar „krisenhaft“ im Blick auf das Problem der nicht besetzten Stellen - das menschliche Miteinander im jetzigen Gremium ist aber überhaupt nicht schwierig, sondern ausgesprochen angenehm

und vertrauensvoll. Melden Sie sich doch einfach bei einem Presbyter, einer Presbyterin oder bei Pfarrerin Altenbernd bzw. bei Pfarrer Heitkampfer und kommen bei uns vorbei – wir beißen nicht !

2. Präsentation der Baumaßnahmen in der Kirchengemeinde

Herr Treptow, Teamleiter der Bauabteilung des Kirchenkreises Essen und zuständiger Baubetreuer für die Bauprojekte der Gemeinde Heisingen, moderiert diesen Tagesordnungspunkt:

Neugestaltung des Außengeländes

Die Kirche wurde aufwendig saniert. In diesem Zusammenhang sollte auch das Außengelände neugestaltet werden, um Verweilplätze und Möglichkeiten für kirchliche Veranstaltungen zu schaffen.

Im Frühjahr 2021 wurde der erste Entwurf eines Landschaftsarchitekten präsentiert, der jedoch in der Umsetzung zu teuer (ca. 500.000 Euro) und aufwendig gewesen wäre.

Daraufhin wurde der Landschaftsarchitekt Björn Lammers Ende 2021 mit der Entwurfsplanung beauftragt, deren Umsetzung dann vom Presbyterium beschlossen wurde.

Nach Einholung der landeskirchlichen Genehmigung (einschließlich Prüfung der Finanzierung von der Finanzabteilung des Kirchenkreises und der Landeskirche) wurden entsprechende Vergleichsangebote eingeholt und

der Auftrag zur Umsetzung an die Firma Tenhaven vergeben. Die Kosten betragen ca. 200.000 Euro, wobei Preissteigerungen aufgrund der politischen Lage zu berücksichtigen sind. Baubeginn ist voraussichtlich Frühjahr 2023.

Sanierung des Gemeindehauses

Das Dach des Gemeindehauses weist seit längerem irreparable Schäden auf. Im Bereich des Dachrandes sind einige Stellen offen, die Dämmung steht unter Wasser. Am Kamin befinden sich offene Stellen und das Regenwasser läuft aus der Fassade. Die Bitumenabdeckung ist löchrig, das Wärmeverbundsystem ist stark durchnässt und beschädigt. Die Rückseite ist nicht gedämmt, Fenster und Türen sind ca. 40 Jahre alt.

Im Rahmen staatlich geförderter energetischer Maßnahmen werden nun die Sanierungsarbeiten ausgeführt. Die Gemeinde erhält für alle Gewerke KFW-Mittel in Höhe von 20 % der Kosten.

Die Maßnahmen wurden vom Landeskirchenamt genehmigt und werden vom Architekturbüro Bause begleitet.

Im Rahmen eines Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens wurden die Arbeiten beauftragt. Es ist gelungen, die Materialpreise trotz der Steigerungen und Schwankungen durch die politische Lage festzuschreiben und somit für die meisten Positionen eine Preis-sicherheit zu erhalten.

In der ursprünglichen Planung war auch die Erneuerung der Heizungsanlage enthalten. Davon wurde zunächst abgesehen. Eine langfristig naheliegende Lösung ist der Einbau einer Wärmepumpe, die jedoch derzeit hauptsächlich bei Neubauten zum Einsatz kommt und in Bestandsbauten noch nicht ausreichend erprobt ist. Langfristig soll auch über eine Dachbegrünung und/oder Solaranlage beraten werden.

Gemäß den Beschlüssen der Klimasynode müssen alle Gemeinden ihre Liegenschaften energetisch optimieren und nicht genutzte Gebäude veräußern. Zur Energie- und Kosteneinsparung wurde nun zunächst eine Überprüfung und Optimierung der Heizungsanlagen beauftragt.

*Vorsitzender des Presbyteriums
Pfarrer Markus Heitkämper*

Finanzbericht der Ev. Kirchengemeinde Essen-Heisingen

Die Gemeinde hat zum **31.12.2020** eine Bilanzsumme i.H.v. 2.775.008,66 € in Aktiva und Passiva.

Daraus ergibt sich ein Anlagevermögen i.H.v. 2.394.155,23 €.

Dieses Anlagevermögen beinhaltet den Grundstücks- und Gebäudebestand i.H.v. 153.281,00 € sowie Finanzanlagen und Beteiligungen von insgesamt 2.240.874,23 €.

Forderungen belaufen sich auf ca. 380.000,00 €

Die Mittelherkunft zur Finanzierung des Anlagevermögens deckt sich u.a. aus dem Eigenkapital i.H.v. 2.228.277,86 €, welches sich aus dem Vermögensgrundstock (Basiskapital) i.H.v. 227.434,44 € sowie den Rücklagen mit einem Wert von 2.000.843,42 € zusammensetzt.

Weiterhin spielen Sonderposten von ca. 400.000,00 € und Verbindlichkeiten i.H.v. ca. 100.000,00 € eine Rolle

Im laufenden Haushaltsjahr (2022) wurde ein dem Altenwohnheim gewährtes Darlehen aus dem Jahre 2008 abgelöst. Somit kann die Gemeinde einen Erlös von 127.823,00 € verzeichnen.

Entwicklung im Bereich der Immobilien und Grundstücken:

Kosten Turm Pauluskirche und Außenfassade:

Die Renovierungs- und Fassadenarbeiten an Kirche und Kirchturm haben bis dato insgesamt ca. 530.000,00 € gekostet. Diese Arbeiten sind nun abgeschlossen.

Zu erwartende Kosten für die Gestaltung des Außengeländes an der Pauluskirche werden ca. 138.000,00 € betragen. Diese Maßnahme soll zunächst ins kommende Jahr verschoben werden.

Zu erwartende Kosten für die Sanierung des Gemeindehauses werden inkl. Zusatzwünsche und Preissteigerungen mit ca. 740.000,00 € veranschlagt.

Diese Maßnahme wird sich aber über mehrere Jahre hinziehen. Die geplante Heizung sowie die Dacharbeiten (Begrünung und Solar) werden erst einmal in Weitsicht gestellt. Die Begründung liegt im weltlichen Geschehen sowie an der aktuellen Wirtschaftslage.

Hierzu können Fördermittel von insgesamt ca. 107.000,00 € abgerufen werden.

Umsatzsteuer zum 01.01.2023:

Auf Grund der Auflösung des Basarkreises fallen umsatzsteuerpflichtige Einnahmen weg.

Dieses führt dazu, dass die Gemeinde nun unter die Kleinunternehmergrenze i.H.v. 22.500,00 € fällt.

Somit entfällt zunächst die Umsatzsteuerpflicht.

Essen, 11.10.2022

Elke Nikolaizik

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2021

Das Jahr stand auch für die Evangelische Stiftung Heisingen nochmals im Zeichen der Corona-Krise. Projekte mussten teilweise Pandemie-bedingt verschoben werden, so konnte die Förderung auch nur eingeschränkt stattfinden.

Wirtschaftliche Situation

Stiftungsvolumen zum 31.12.2020	181.178,74 €
Stiftungskapital zum 31.12.2020	171.873,48 €
Freie Gelder für 2021	9.305,26 €

Einnahmen 2021		Ausgaben 2021	
Zustiftungen	1.880,00 €		
Spenden, Kollekten, Honigaktion, Themenabend	3.234,93 €	Förderung Malwettbewerb KJH	450,00 €
Zinsen	1.460,75 €	Förderung Snoezelraum KiTa	657,99 €
		Ausgaben Themenabende Internetauftritt etc.	654,02 €

Positives Ergebnis	4.813,67 €
---------------------------	-------------------

Stand zum 31.12.2021

Stiftungsvolumen 31.12.2020 + positives Jahresergebnis	185.992,41 €
Stiftungskapital 31.12.2020 + Zustiftung	173.753,48 €
Freie Gelder für 2022	12.238,93 €

Die „Freien Gelder“ in Höhe von **12.238,93€** sind als Verfügungsmittel für das aktuelle Jahr 2022 anzusehen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir konnten im Juli und September zwei sehr interessante Themenabende durchführen: im Juli fand die **Preisverleihung des Malwettbewerbs** "Was mich bewegt" des Evangelischen Kinder- und Jugendhauses statt. Der feierliche Rahmen wurde durch die Stiftung ermöglicht. Die Bilder zum Thema "Was mich bewegt" zeigten die vielfältigen künstlerischen Ansätze sowie die differenzierte inhaltliche Auseinandersetzung der Kinder und Jugendlichen mit der Corona-Zeit und ihren Auswirkungen. Beeindruckende Bilder fanden verdient Ihre Beachtung

und Anerkennung. Zum gleichen Thema fand am 11.07.2021 ein Jugendgottesdienst in der Pauluskirche unter Beteiligung der Stiftung statt.

Im September hat Anna Urban erfrischend lebendig von ihren **Erfahrungen in Brasilien im Rahmen eines Freiwilligenjahres** berichtet.

Es konnten insgesamt Spendengelder in Höhe von 128,10 € an den beiden Themenabenden gesammelt werden.

Die traditionelle Abgabe des Honigs aus dem Biosphärenreservat Schorfheide/Brandenburg erfolgte wie im Vorjahr gegen Spende an mehreren Abgabestellen in Heisingen. Wir freuen uns über Einnahmen in Höhe von insgesamt 381,87 € aus der Honigaktion und danken denjenigen, die diese Aktion möglich gemacht haben. Diese Einnahmen fließen in das Jahr 2022.

Akquisition

Die Stiftung hat im Jahr 2021 insgesamt 1.880,00 € Zustiftungen und 3.045,00 € Spenden erhalten. Wir danken für diese großzügige Unterstützung sehr herzlich.

Geförderte Projekte

Die beliebte und schon Tradition gewordene Veranstaltung „Vogeldetektive“ sowie die Musikalische Früherziehung konnten Pandemie-bedingt leider nicht stattfinden. Stattdessen förderten wir die Einrichtung eines Snoezelraum in der KiTa. Im Kinder- und Jugendhaus wurde der oben erwähnte Malwettbewerb gefördert, mit dem Geld konnten attraktive Preise für die Gewinner in den verschiedenen Altersgruppen ausgelost werden.

Ausblick auf die „Stiftungsarbeit“ im Jahre 2022

Die im Juli dieses Jahres durchgeführte Jugendfreizeit wurde durch die Stiftung gefördert, außerdem gaben wir einen Zuschuss für die Ausstattung des Sozialraums im Kindergarten.

Im April 2022 fand das Stiftungsfest zum 15-jährigen Bestehen in der Pauluskirche statt.

Der vollständige Rechenschaftsbericht ist auf der Internetseite der Stiftung verfügbar oder kann bei den Mitgliedern des Stiftungsrats angefordert werden. Außerdem stehen alle Stiftungsratsmitglieder Interessierten für Fragen und Auskünfte sehr gerne zur Verfügung.

Wir danken herzlich für die fortwährende Unterstützung durch Zustiftungen und Spenden!

Anke Baumgarten | Stiftungsrat

KONTAKTSTUNDE:

" Wir haben ein offenes Ohr für Sie"



Wie Sie bereits bei unserer Gemeindeversammlung am 21. August 2022 erfahren konnten, sind einige Neuerungen in unserer Gemeinde angedacht. Dazu gehört der Vorschlag, eine Kontaktstunde im Gemeindehaus einzurichten. Einmal die Woche für 2 bis 3 Stunden (an einem bestimmten Tag, der noch festgelegt werden muss), wollen wir ein offenes Ohr für alle Gemeindeglieder haben.

Mehrfach haben Gemeindeglieder den Wunsch geäußert, die Möglichkeit zu bekommen, auch einmal mit einem Menschen über Probleme, die sie gerade beschäftigen oder sogar belasten, reden zu können. Oder Sie haben Fragen und Anregungen, die das Gemeindeleben betreffen, oder Sie wollen sich nach organisatorischen Dingen erkundigen.

Die Kontaktpersonen werden versuchen, Ihnen weiterzuhelfen oder Ihnen Möglichkeiten aufzeigen, wo und wie Sie Antworten bekommen können.

Soweit die Idee, die sich im Presbyterium herauskristallisiert hat. Nun brauchen wir noch mitarbeitende Unterstützung und zwar von Menschen, die in einem Team für die Beratungen zuständig sein wollen. Wer also gerne mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchte ist herzlich willkommen zur Mitarbeit.

Wir wissen wohl alle, dass eine Gemeinde nur wachsen kann, wenn jeder sich nach seinen Fähigkeiten einbringt und mithilft Gemeinde zu gestalten.

Wer interessiert daran ist solch eine Kontaktstelle mit auf den Weg zu bringen, melde sich bitte bei Frau Okken im Gemeindebüro.

Helgard Dedring



Vorstellung

Sehr geehrte Gemeindemitglieder!

Mein Name ist Sarah Jansen und ich werde bis September 2023 Stephanie Brüggemann im Kinder- und Jugendhaus Heisingen als Anerkennungsjahrespraktikantin unterstützen.

Aufgrund dessen möchte ich mich gerne nochmals auf diesem Weg bei Ihnen vorstellen.

Ich bin 20 Jahre alt und bin im letzten Jahr der Ausbildung zur Erzieherin. Bevor ich im Kinder- und Jugendhaus angefangen habe, konnte ich bereits im Vorfeld viele Erfahrungen sammeln. Zum einen als Ehrenamtliche im Stephanus Jugendhaus in Überraehr, zum anderen im kirchlichen Bereich meiner Gemeinde in Überraehr. Dort habe ich in einem Team den Konfirmationsunterricht gestaltet, geleitet und mit allen Beteiligten am Ende auch die Konfirmation gefeiert.

Alles in allem bin ich sehr gespannt auf das Jahr und freue mich darauf, viele neue Erfahrungen zu sammeln.

Auf gute Zusammenarbeit !

Sarah Jansen

werbung

Kinder- und Jugendhospiz Balthasar Unsere Unterstützung für ein überzeugendes Diakonisches Jahresprojekt



Foto: Kathrin Menke, Kinder und Jugendhospiz Balthasar

Welch eine schockierende Nachricht für Eltern, Geschwisterkinder, Angehörige und Freunde, wenn die Diagnose für ein Kind oder einen Jugendlichen „unheilbar krank“ lautet. Neben aller Trauer und Hilflosigkeit wird so viel Kraft und Energie abverlangt. Die ganze Familie ist betroffen. Jede Normalität im Familienleben rückt meist in den Hintergrund. 1998 eröffnete das Kinderhospiz Balthasar als erstes in Deutschland, um diesen Familien zu helfen. 2009 folgte in direkter Anbindung das erste Jugendhospiz. Seitdem finden die Kinder und Jugendlichen, ihre Familien und Freunde im Kin-

der- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe einen Ort zum Leben und Lachen, Sterben und Trauern. Im Themengottesdienst am 13. November in der Pauluskirche und der anschließenden Informationsveranstaltung haben wir viel von dieser Arbeit, von der Hilfe und der Begleitung der Betroffenen erfahren. Beeindruckend, wie lebensbejahend und stärkend hier die Familien, auch über den Tod hinaus, begleitet werden. Beeindruckend, wie freundlich Gebäude, Einrichtung und Gelände wirken, wie fröhlich und persönlich die vielfältigen Angebote gestaltet werden, wie zugewandt die Men-

schen dort arbeiten. Seit Mitte 2021 haben wir, zum zweiten Mal, das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar in Olpe als Diakonisches Jahresprojekt unterstützt. Als Jahresprojekt endet diese Förderung in Form der monatlichen Kollekten und regelmäßigen Berichte im Gemeindebrief nun zum Jahresende. Nur etwa 50 Prozent der Gesamtkosten für die wertvolle Arbeit wird von den Kranken- und Pflegekassen übernommen. Über eine Million Euro werden jährlich - Stand vor der Inflation - benötigt, die Arbeit für die schwerstkranken Kinder und Jugendlichen und ihren

Familien weiterführen zu können. Gerade in den jetzigen Krisenzeiten ist es wichtig, dass die finanziellen Mittel weiter aufgebracht werden können. Deshalb ist für den Diakonieausschuss sicher: Unsere Verbundenheit und Unterstützung dieser beeindruckenden Institution endet nicht abrupt und vollständig. Wir sagen herzlichen Dank an alle in unserer Gemeinde, die durch Kollekten oder Spenden die vielseitige Arbeit von Balthasar unterstützt haben und weiter fördern werden!!!

*Annette von Brauchitsch-Lavaulx
für den Diakonieausschuss*



Auch in diesem Jahr laden wir
alle über siebzigjährigen Gemeindeglieder
am **2. Adventssonntag, 4.12.2022** herzlich ein zur

Senioren-Weihnachtsfeier von 15 bis 17 Uhr in das Gemeindehaus.

Wir hören Weihnachtsgeschichten, sehen Bilder, erleben eine musikalische Überraschung und singen
Advents- und Weihnachtslieder.

Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen freut sich

Ihre Pfarrerin Cordula Altenbernd



Gedanken zur Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

Der Himmel ist nicht oben....

Der Himmel ist nicht oben, seit Jesus ist er hier.
Die Grenzen sind verschoben, geöffnet ist die Tür.
Das Wunder ist geschehen: Gott selbst hat uns besucht.
Und jeder kann ihn sehen, der es mit ihm versucht.

Dein Licht, oh Gott, macht alles hell,
dein Licht macht alles hell und klar,
dein Licht bringt uns dem Himmel nah.
Wunderbar!

Aus tausend Ewigkeiten kam er in Raum und Zeit.
Von allen Dunkelheiten hat uns sein Licht befreit.
Sein Licht reißt aus der Ruhe, die uns den Blick verstellt,
gibt unsern Füßen Schuhe und schickt uns in die Welt.

Er hat ein Ziel gegeben, daß alle Mühe lohnt,
lehr uns den Himmel leben, der jetzt schon bei uns wohnt.
Der Himmel ist nicht oben, seit Jesus ist er hier.
Die Grenzen sind verschoben, geöffnet ist die Tür.

Dein Licht, oh Gott, dein Licht macht alles hell,
dein Licht macht alles hell und klar,
dein Licht bringt uns dem Himmel nah.
Wunderbar!

(Jürgen Werth)

Foto: D.Cram



Weihnachtskonzert!

am 3.Advent (11.12.2022)

um 17 Uhr in unsrer Pauluskirche



Nach zwei Jahren coronabedingter Pause werden wir wieder zusammen musizieren können. Jemand hat mich gefragt, ob ich ein Motto für das Konzert habe? Für mich ist es eindeutig - Danke! Danke für die Möglichkeit zusammen zu sein und Freude an der Musik zu haben.

Wir alle werden Zuschauer und Teilnehmer gleichzeitig sein. Schwerpunkt im Konzert ist das Zusammensingen in Begleitung verschiedener Musikgruppen und Instrumente.

Der Kirchenchor wird dieses Jahr viele bekannte Weihnachtslieder im Wechsel mit der Gemeinde singen. Der Flötenkreis mit Ulrike Diekmann und die Bläser mit Thomas Kolpatzik werden uns beim Singen begleiten.

Alle Musiker in unserem Konzert sind entweder Gemeindemitglieder oder gute Freunde. Wir haben so viele Talente! Zum Beispiel: Eva Sons, ehemalige Kantorin, singt nicht nur im Chor, sie begleitet auch Chor und Solisten am Klavier und an der Orgel.

Ihre Tochter Katrin Sons wird uns mit Ihrer Flötenkunst Freude machen. Unsere Chorsängerin Pfarrerin C. Altenbernd, bietet uns auch Sologesang. Doris Cram wird nicht nur im Chor singen und im Flötenkreis spielen, sie wird auch als Saxophonistin auftreten. Karin Plicht-Engel singt auch im Chor. Als ich erfahren habe, dass sie auch Violine spielt, haben wir uns spontan zu einem Streichquartett entschlossen, mit Beate Link als Geigerin und Athina Rosenbaum als Cellistin. Die Idee mit dem Quartett kam in der Coronazeit, wo alle Blasinstrumente nicht beim Gottesdienst oder Konzert erklingen durften. Ich freue mich auf diese neue Freundschaft und Zusammenarbeit.

Und nochmal zu meinem Motto - Danke.

Dank an alle, die dieses Konzert vorbereiten, Dank im Voraus an alle Besucher:innen, die am Abend des 11. Dezember dabei sein werden.

Giuli Topuridze



„An der Seite der Armen“

An der Seite der Armen setzt sich die Diakonie für diejenigen ein, deren Anliegen sonst oft nicht wahrgenommen werden. Statt von oben herab bevormundend Hilfe zu gewähren, wird solidarisch Unterstützung angeboten, werden Würde und Eigenständigkeit auch der Schwächsten gestärkt und verteidigt.

Die Armut in Deutschland ist in den vergangenen Monaten deutlich angestiegen und wird sich weiter verschärfen. Die Folgen der Pandemie werden vermehrt sichtbar und die zunehmende Inflation lässt Menschen um ihre Existenz bangen. Die Angst vor der Nebenkostennachzahlung oder vor dem abgestellten Strom ist bei vielen Haushalten in diesem Winter real.

Die Quote der von Altersarmut betroffenen Menschen ist erschreckend stark gestiegen. Betroffen sind vor allem Frauen, bedingt durch Erziehungsjahre und Lohn-Ungerechtigkeit.

Auch bei Kindern und Jugendlichen ist die Armut gewachsen, auf derzeit mehr als 2,8 Millionen in Deutschland. Armut beeinflusst die Zukunft und das Leben der Kinder, es kommt zu Ausgrenzungen im Umfeld, die psychischen Belastungen

sind enorm. Arme Kinder starten mit schlechteren Chancen ins Leben. Gute gesunde Nahrung, Nachhilfeunterricht, musikalische Bildung oder Sport im Verein sind von einkommensschwachen Familien kaum zu bezahlen. Armut wirkt sich so in Form von Bildungsarmut auch auf die nächste Generation aus.

Das Engagement der Diakonie beruht auf der biblischen Botschaft: Gott hört die Stimme derer, die sonst niemand wahrnimmt. Er wird Mensch und als dieser ist sein gesamtes Reden und Handeln vom Eintreten für die Elenden und Unterdrückten, die Fremden, Witwen und Waisen bestimmt. Diakonisches Handeln ist eine gelebte Form der Nachfolge Christi und eine der überzeugendsten Weisen, das Evangelium weiterzugeben.

Solidarität über Gemeindegrenzen hinweg

Vom Sammlungsaufkommen verbleiben 35 Prozent bei den sammelnden Kirchengemeinden, 25 Prozent im jeweiligen Kirchenkreis. 40 Prozent des Aufkommens werden an das Diakonische Werk weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben eingesetzt. Somit ist die Diakoniesammlung eine solidarische Hilfsaktion, die

über die Grenzen der einzelnen Gemeinde hinausgeht.

So werden z.B. auf Antrag in Heisingen Zuschüsse gezahlt oder auch die gesamten Kosten für die Teilnahme am Kinderferienprogramm oder einer Kinder- oder Jugendfreizeit an Alleinerziehende mit mehreren Kindern übernommen.

Einen Teil der Sammlungsgelder leiten wir in diesem Jahr an unsere Servicestelle im Haus der Evangelischen Kirche weiter. Sie ist seit vielen Jahren die erste Anlaufstelle für Menschen, die sich in akuten Notlagen befinden und Hilfe benötigen. Tanja Schymik steht in diesem Gemeinschaftsprojekt des Kirchenkreises Essen und des Diakoniewerks Essen mit ihrem Wissen über die Unterstützungsmöglichkeiten in unserer Stadt mit Rat und Tat zur Seite. In vielen Fällen kann sie einen geeigneten Beratungsdienst vermitteln, bei einer Antragstellung helfen oder den Kontakt zu wichti-

gen Ansprechpartner*innen herstellen. In manchen Situationen kann allerdings auch ein noch so guter Rat nicht entscheidend weiterhelfen. Gerade auch durch die zurzeit eklatant steigende Preisentwicklung geraten immer mehr Menschen und Familien auch kurzfristig in akute finanzielle Notlagen. Sei es, weil die Waschmaschine kaputt gegangen ist, dringend benötigte Winterbekleidung nicht angeschafft werden kann, eine Klassenfahrt ansteht oder am Monatsende einfach kein Geld mehr zum Einkaufen oder für die Fahrkarte übrig ist. Um in diesen Fällen unbürokratisch und ohne ein kompliziertes Verfahren helfen zu können, benötigen wir Unterstützung.

Wir möchten Sie bitten, diese wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende zu unterstützen!



Konzertchor des Chorverbandes NRW



Essener Sängerkreis

Adventskonzert



Frohlocket ihr Völker

Unter diesem Motto wird der Studiochor Essen nach zwei Jahren der Zwangspause am

Samstag, den 17. Dezember, 16:00 Uhr
in der Pauluskirche



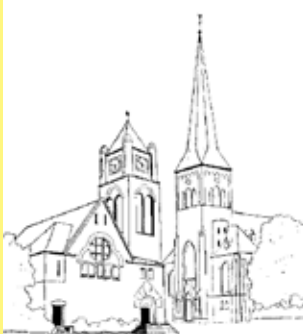
Konzert mit advent- und weihnachtlicher Chormusik veranstalten.

Es werden Werke von Händel, Mendelssohn Bartholdy, Mozart und Camille Saint-Saëns erklingen, sowie deutsche Weihnachtslieder in verschiedenen Bearbeitungen. Von dem bekannten englischen Komponisten John Rutter werden drei neuere Chorwerke zu hören sein, und nach längerer Pause wird der Chor auch wieder einige weihnachtliche Spirituals singen. Am Klavier wird der Konzertpianist Sergej Santsevitch den Chor begleiten.

Die Gesamtleitung dieses Konzertes hat unser neuer Chorleiter Rainer Maria Klaas.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird eine Spende erbeten.

Ökumenischer Neujahrsempfang



Wir laden Sie wieder herzlich ein zum Ökumenischen Gottesdienst zum Neuen Jahr

am Sonntag, 8. Januar 2023
um 17 Uhr in die St. Georg-Kirche

mit der Jugendband „God-beat“ unter der Leitung von Dirk Homberg und zum anschließenden Neujahrsempfang im Katholischen Gemeindezentrum, Heisinger Str. 480.

Wir freuen uns auf Sie! Pastor Thomas Pulger,
Diakon Hans-Gerd Holtkamp und Pfarrerin Cordula Altenbernd

KIRCHLICHER UNTERRICHT

- | | |
|------------------------|---|
| Di 15:15 bis 16:15 Uhr | Kleine Konfirmanden Parallel zum 3. Schuljahr
<i>Pfarrer Heitkämper</i> |
| Di 16:30 bis 17:30 Uhr | Konfirmanden I
<i>Pfarrerin Altenbernd</i> |
| Di 17:30 bis 18:30 Uhr | Konfirmanden II
<i>Pfarrerin Altenbernd</i> |

DIAKONIE - FÜREINANDER DA SEIN

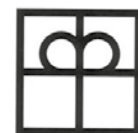


- Mo+Fr 14:30 bis 16:30 Uhr**
- Café im Paulushof**
Treffpunkt für Bewohner des Paulushofes und ihren Besuch
Info: Babett Schwalfenberg, Tel. 84 66-210



- Mi 19:15 Uhr**
- Besuchsdienstkreis im Gemeindehaus**
Treffen nach Vereinbarung
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28

- Fr 15-19 Uhr**
- Blutspende im Gemeindehaus**
13.01.2023



- Diakonieausschuss**
Zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros zu erreichen unter Tel. 46 64 71. **Wir rufen zurück.**

- Behindertenarbeit**
Vera Fraczewski, Tel. 77 77 63

MITEINANDER REDEN

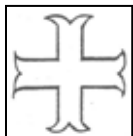


Di 9:30 Uhr Ökumenischer Frauenfrühstückskreis im Gemeindehaus

13. Dez. 22 Weihnachtsfeier

10. Jan. 23 Jahreslosung - Thema "Du bist ein Gott, der mich sieht" (Genesis 16,13)
Referentin: Pfarrerin Friederike Wilberg

14. Febr. Weltgebetstag aus Taiwan - Thema "Glaube bewegt"
Team
Sigrid Jagdmann, Tel. 8 11 77 90
Hildburg Schlegelmilch, Tel. 46 29 24



Mi 15:00 Uhr Ev. Frauentreff Heisingen im Gemeindehaus

7. Dez. 22 Weihnachtsfeier *C.Altenbernd und Team*

11. Jan. 23 Gedanken zur Jahreslosung 2023:
„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gen 16,13)
C.Altenbernd

25. Jan. Winterimpressionen..... *Team*

8. Febr. Karnevalsfeier.....*C.Altenbernd*

22. Febr. „Hildegard von Bingen - mit allen Sinnen“
Prädikantin G. Kirchner

Pfarrerin Cordula Altenbernd, Tel. 4 66 99 28
und Team



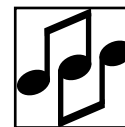
Mi 16:00 Uhr Gedächtnistraining im Gemeindehaus
Gebühr 8,00 € / Monat
14.12. // 4.1., 18.1.2023 // 1.2., 15.2.
Leitung: Heike Schwarzer, Tel. 0175 251 433 9

Wir wollen die grauen Zellen mit verschiedenen Übungen mal wieder in Schwung bringen! Das geht mit rätseln, rechnen, konzentrieren und kombinieren, dabei aber immer ohne Stress.
Gemeinsames Tüfteln mit viel Humor bringt für jede/n Teilnehmer/in ein Erfolgserlebnis.
Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Mo 19:30 Uhr Al-Anon-Familiengruppe
im Gemeindehaus



MUSIK IN DER KIRCHE



Mo 19:30 Uhr Chor im Gemeindehaus
Leitung: Giuli Topuridze, Tel. 0157 704 339 24

Do 19:45 Uhr Flötenkreis
im Paulushof
Leitung: Ulrike Diekmann, Tel. 42 39 14

Do 20:00 Uhr Gospelchor „The HeiSingers“
im Gemeindehaus
Leitung: Jochen Weber
Ansprechpartner: Jürgen Hasse, Tel. 0172 2590102



Küsterkreis Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Doris Cram, Tel. 0157 339 441 16



Redaktionskreis
Treffen nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Pfarrer Markus Heitkämper,
Tel. 46 61 64

SICH BEWEGEN im Gemeindehaus



**Mo 9:15 Uhr Gymnastik für Frauen und Männer
ab 70 Jahren**
In dem Kurs steht nicht Leistung, sondern
Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.

Uwe Lichtenthäler

(staatl. geprüfter Gymnastiklehrer)

Anmeldung unter Tel. 0159 0613 8672

Do 15:30 Uhr Fit und fröhlich durchs ganze Jahr

Gymnastik und Tanz für flotte Frauen

Edith Momma, Tel: 48 38 95

**Nach wie vor wird für Frau Momma ein Nachfol-
ger/eine Nachfolgerin gesucht.**

Datenschutz

GESCHICHTLICHES UND KULTURELLES



Museumskreis

letzter Mittwoch im Monat, um 18:00 Uhr

im kleinen Saal des Gemeindehauses. Die Mitglieder
werden bei Änderungen zeitnah informiert.

Der Museumskreis trifft sich in der Regel am letzten
Mittwoch des Monats. Bei diesen Treffen werden die Belange des Berg-
bau- und Heimatmuseums besprochen und die neuen Aktivitäten vorberei-
tet und veranlasst.

Ansprechpartner: Jürgen Döhler, Tel: 46 58 83



Buschkampskotten (v.l.n.r.: kleines Altenteil, Backhaus, Kötterhaus)

Nachdem das ganze Oberfeld bebaut ist, lohnt sich der Blick auf das Foto, das um etwa 1920 aufgenommen wurde. Der Buschkampskotten mit der gefährdeten Leibzucht (Altenteil) liegt an der heutigen Heisinger Straße gegenüber der Elsaßstraße.

Mehr Heisinger Fotos und Geschichte im Bergbau-und Heimatmuseum im Paulushof. Öffnungszeiten: 10-17 Uhr und nach Vereinbarung

Foto aus dem 2019 erschienenen Buch „Heisingen um 1803 - zur Zeit der Sakularisation“ (16,90 €) von Ilse Cram und Margret Oldenburg



Save the date

Freitag, 03.03.2023

um 18:00 Uhr

in St. Georg

Heisingerstr. 492, 45259 Essen

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag am Freitag, den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigen-

ständigkeit. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Wir wollen uns in die Reihe der weltweiten Gottesdienste einreihen und den Weltgebetstag-Gottesdienst mit Ihnen um 18:00 Uhr in St.Georg, Heisinger Str. 492, 45259 Essen feiern.

Anschließend planen wir ein gemütliches Beisammensein mit Köstlichkeiten und gemeinsamen Austausch.

Wir freuen uns auf Sie. 再见 (zàijiàn)

Birgit Dinglinger

werbung

werbung

#AUSLIEBE - Diakonie in Essen feiert 100jähriges Jubiläum

Im Dezember 1922 wurde der „Evangelische Wohlfahrtsdienst für Stadt und Synode Essen“ gegründet. Seine Aufgabe war, alle evangelischen Wohlfahrtsaktivitäten im Bereich der Essener Kreissynode zu bündeln. Damit können wir in Essen das 100jährige Jubiläum des Diakoniefarramts und zugleich 100 Jahre Diakonie als Wohlfahrtsverband feiern! Die diakonischen Träger in verfasster Kirche und freier Trägerschaft der Diakonie in Essen tun dies ein Jahr lang – bis zum 31. Oktober 2023 – mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen, Aktionen und Gottesdiensten. Das gemeinsame Motto #AUSLIEBE verbindet unser Essener Jubiläum mit dem 175. Jubiläum der Diakonie Deutschland, das ebenfalls im Jahr 2023 gefeiert wird.

Das Jubiläum ist ein guter Anlass, die Diakonie in Essen in ihrer Vielfalt und Breite vorzustellen bzw. kennenzulernen. #AUSLIEBE halten wir als Evangelische Kirche und ihre Diakonie viel mehr Hilfsangebote vor, als oft bekannt ist, und tragen zum Wohl unserer Stadt und dem Zusammenhalt der Stadtgesellschaft bei.

Der Auftakt der Feierlichkeiten wird mit dem jährlichen Neujahrsempfang des Kirchenkreises Essen am 25. November 2022 um 17.30 Uhr in der Marktkirche gemacht. Neben Musik und einem Grußwort von Oberbürgermeister Thomas Kufen gibt es einen Festvor-

trag von Pastorin und Autorin Cornelia Coenen-Marx, Oberkirchenrätin im Ruhestand und versierte Theologin mit vielfältiger Leitungserfahrung in der Diakonie.

Einige Highlights, die Sie im Jubiläumsjahr erwarten: Im Dezember 2022 starten schon die ersten Diakoniegottesdienste in den Gemeinden. 2023 wird es beispielsweise einen Aktionstag aller Kitas in Trägerschaft von evangelischer Kirche und ihrer Diakonie geben. Die Seelsorge oder die Inklusion von Menschen mit Hörschädigungen werden an einzelnen Tagen im Mittelpunkt stehen. Am Tag der Pflege steigt im Mai eine AZUBI-Party aller evangelischen Pflegeeinrichtungen und der KEM | Kliniken Essen-Mitte. Die Diakonie ist an der Marktkirche beim Bürgerfest „Essen Original“ mit dabei. Sie können Ausstellungen besuchen, etwa zu Migration und Religionen im Ruhrgebiet und sich an Bürgergesprächen beteiligen. Zum Abschluss wird der Reformationsgottesdienst am 31. Oktober 2023 in der Kreuzeskirche der Arbeit der Diakonie #AUSLIEBE gewidmet sein.

Nähere Informationen zu diesen und vielen anderen Veranstaltungen und allgemein zur Diakonie in Essen finden Sie in den sozialen Medien, insbesondere auf der neuen Homepage diakonie-essen.de. Sie sind herzlich eingeladen mit zu feiern!

Herzlich Willkommen in der Kita Stemmering

Wir sind eine zweigruppige Kita mit zurzeit insgesamt 44 Kindern im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt.

Die Schwerpunkte unserer offenen Arbeit mit Stammgruppen liegen in der Partizipation der Kinder, der Religionspädagogik und der gesunden Ernährung sowie dem Bezug zur Natur.

Unsere Kita hat Funktionsbereiche, die die Kinder ansprechen und zum eigenen Handeln, Ausprobieren und Experimentieren anregen.

Die Kinder erhalten täglich ein frisches und ausgewogenes Frühstück sowie ein warmes Mittagessen. Obst und Gemüse steht den Kindern immer zur Verfügung.

Ebenfalls ist uns eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit den Familien wichtig, sodass wir stets in regelmäßigem Austausch mit Ihnen stehen und unsere Arbeit transparent machen.

Aktuell bietet unsere Einrichtung Öffnungszeiten von 35 Stundenwochen 7.00 Uhr bis 14:00 Uhr und 45 Stundenwochen 7.00 Uhr bis 16:00 Uhr an.

Es freut sich auf Sie ein motiviertes Team

Sabine Deicke – Einrichtungsleiterin

Chiara Monien – Abwesenheitsvertreterin - Sonnengruppe

Alexandra Dau – Sonnengruppe

Annett Rottstädt – Sonnengruppe

Sarah Kexel – Sternengruppe

Miriam Krecher – Sternengruppe

Marina Metzler – Alltagshelferin

Seit vielen Jahren nun ist die Partnerschaft zwischen der Ev. Kirchengemeinde Heisingen und dem Diakoniewerk Essen geübte Praxis. Insbesondere in Bezug auf unsere Kindertageseinrichtung „Stemmering“. Seit Gründung der Kita-Gesellschaft beim Diakoniewerk Essen engagieren sich Ev. Kirche und Diakonie gemeinsam beim notwendigen Kita-Ausbau in Essen. Denn noch immer fehlen hier über eintausend Kita-Plätze. Inzwischen bietet das Diakoniewerk stadtweit in 26 Kindertageseinrichtungen (davon 13 Neubauten und 11 Aus- und Anbauten) für 1.954 Kinder elementarpädagogische Betreuung im Sinne unseres evangelischen Bildungs- und Erziehungsauftrags an. Eine dieser Kindertageseinrichtungen ist die Kita „Stemmering“ in der Heisinger Gemeinde. Auch hier gab es von Anfang Überlegungen diese zweigruppige Kindertageseinrichtung zu erweitern, um ein bedarfs- und zukunftsgerichtetes Ganztagesangebot insbesondere für unter dreijährige Kinder zu schaffen. Am vorhandenen Standort ließ sich das Vorhaben nach anfänglicher Prüfung leider baulich und planungsrechtlich nicht umsetzen. Deshalb haben wir uns in enger Abstimmung mit der Gemeinde und nach entsprechender Interessensbekundung, mit der Stadt Essen über die Bedingungen zur Übernahme der Trägerschaft an der geplanten Neubau-Kita „Zöles-

tinstraße“ verständigt. Im sogenannten Investoren-/Mietmodell stimmen wir uns seither eng mit dem Investor, der Vivawest Wohnen, über alle Planungsphasen unserer neuen evangelischen Kindertageseinrichtung in Heisingen ab. Inzwischen liegt das finale Raumkonzept vor und ist mit dem Landesjugendamt und allen beteiligten Aufsichtsbehörden abgestimmt. Mit der Inaussichtstellung der Betriebserlaubnis wird nun der Bauantrag eingereicht. Bis zum Baubeginn und zur Eröffnung der neuen Kita wird noch einige Zeit vergehen. Der aktuelle Planungsstand sieht die Eröffnung mit Beginn des Kita-Jahres 2024/25 also im August 2024 realistisch vor.

Die neue Kindertageseinrichtung wird dann dreizügig für insgesamt 52 Kinder zur Verfügung stehen - davon 15 Plätze für unter dreijährige Kinder und 37 für über dreijährige Kinder bis zur Einschulung, mit und ohne Beeinträchtigung.

Auf einer barrierefreien eingeschossigen Nutzfläche von über 550 Quadratmetern wird es Gruppenräume, Nebenräume, Ruheräume, Sanitärräume mit begehbaren Wickelkommoden geben. Einer der Ruheräume wird als Snoezelbereich ausgestattet. Großzügige Spielfläche mit einem Elterncafé, Funktionsräume wie der Bewegungs- und Mehrzweckraum, Räume für Mitarbeitende und Leitung, eine Kinderwagen-Garage, sowie Technik- und

Putzmittelraum schließen das Raumangebot ab. Das Raumangebot wird durch ein attraktives Außengelände mit vielfältigen bewegungsfördernden Elementen ergänzt. Die Ausstattung der Räume sieht Akustikdecken und bodentiefe Fenster ebenso vor wie eine Fußbodenheizung für eine nachhaltige Energieversorgung in entsprechend gedämmter Bausubstanz. An alles ist gedacht. Für die Ganztagsversorgung der Kinder gewinnen ausgewogene Ernährungskonzepte in Kindertageseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Wir beabsichtigen daher auch an diesem Standort möglichst eine Frischeküche bieten zu können. Die aufwendigen baulichen Voraussetzungen dafür sind jedenfalls vorgesehen. Sofern es uns also gelingt, hinreichende Mittel für die doch kostspielige Erstausrüstung einer solchen Küche zu akquirieren, würden wir auch hier diese Versorgungsmöglichkeit der Kinder präferieren.

Unsere Leitung der Kita „Stemmering“, **Sabine Deicke**, ist vielen ja bereits von

ihrer Zeit als stellvertretende und lange kommissarische Leitung bekannt. Sie ist auch designierte Leitung der Kita „Zölestinstraße“ und wird bereits tatkräftig in die Planungen einbezogen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir es nicht verabsäumen, uns auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei **Gabriele Teich** für ihre langjährige engagierte Leitungstätigkeit in der Kita „Stemmering“ zu bedanken. Nach längerer Erkrankung konnten wir Ihrem Wunsch entsprechen, etwas kürzer zu treten.

Nun freuen wir uns darauf, künftig dann in direkter Nachbarschaft zur Carl-Funke-Schule beste Voraussetzungen vorzufinden, um die bestehenden Kontakte zwischen Kita und Schule im Sinne eines guten Übergangsmanagements noch leichter intensivieren zu können. Dabei freuen wir uns auf die weiterhin partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kita, Diakonie, Elternschaft, Kirche und Gemeinde für ein glückliches Aufwachsen aller Kinder in Heisingen.

*Ulrich Leggereit
Diakoniewerk Essen*



Jugendfreizeit

In 2023 bieten wir euch wieder eine Freizeit für Jugendliche an. Zusammen mit euch fahren wir für 13 Tage in die Niederlande. Wir sind in einem schönen Ferienhaus untergebracht ganz in der Nähe von einem Badesee. Wir werden uns selber versorgen, d.h. ihr dürft entscheiden was gekocht wird und vor allem wie es schmecken soll! Auf dem Vortreffen könnt ihr überlegen, wie das jeweilige Tages- und Abendprogramm aussehen soll. Also seid dabei und macht mit!

Die Jugendfreizeit findet in Kooperation mit dem Jugendhaus Spasshaus Komplex statt und ist auch geeignet für Jugendliche mit Beeinträchtigung.

Reisezeitraum: 25.06.2023 bis 07.07.2023
TeilnehmerInnen: 32 Teilnehmer
Kosten: 400,- €

Altersgruppe: 12 bis 17 Jahre
Freizeitteam: 8 Teamer

Hin- und Rückreise: mit 5 Bullis
 um vor Ort flexibel zu sein
 Weitere Infos:
Verpflegung: Incl. Vollverpflegung
 Es wird selbst gekocht

www.jh-heisingen.de
 info@jh-heisingen.de oder Tel:0201/464062/ Steffi Brüggemann
 oder
 www.spasshaus-komplex.de
 info@spasshaus-komplex.de oder Tel: 0160 95 37 58 68/ Jessi
 Freund

In den Herbstferien wird es außerdem eine Kinderfreizeit geben.
Anmeldungen und weitere Informationen sind ab Januar 2023
im Jugendhaus erhältlich (für Kinder von 8-12 Jahre).

Kinder-Kunst-Aktion

vom 03. April bis zum 06. April 2023

Gemeinsam gestalten wir zu einem Thema Bilder, Collagen, Skulpturen etc. die dann in Essen-Mitte (Marktkirche) für einen Monat ausgestellt werden.

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage eröffnet und ist ein Gemeinschaftsprojekt der Jugendhäuser im Verband Ev. Jugend Essen

Anmeldungen sind ab dem 20. Februar 2023 erhältlich!

Make it Real

Man gönnt sich ja sonst nix!

Jugendferienaktion 2023

Von 11. April 2023 bis 14/15. April 2023
Ab 13 Jahren

Tägliche wechselnde Ausflüge und Aktionen!
Wie zum Beispiel:

Ausflug in den Movie Park, Kanu fahren, Übernachtungsaktion und vieles mehr!

Anmeldungen ab dem 20. Februar 2023



Winterpause

Vom Montag 19 Dezember 2022 bis zum Dienstag 10. Januar 2023 geht unsere offene Kinder- und Jugendarbeit in die Winterpause.

Ab Mittwoch dem 11. Januar 2023 sind wir wieder mit unserem Angebot für euch da.

Wir wünschen euch schon jetzt eine besinnliche Adventszeit, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in neue Jahr!

Euer Jugendhausteam

Impressionen aus dem Jugendhaus 2022:





Wie doch die Zeit vergeht! Seit nunmehr sechs Jahren steuern wir die Tagespflege Paulushof souverän durch alle Höhen und Tiefen. Ob Coronapandemie, Sommerhitze oder Herbststurm – die Tagespflege mit ihren Gästen und ihrem engagierten Team hat das Lachen nicht verlernt und geht gemeinsam durch Dick und Dünn. Auch in diesen schweren Zeiten steht das Wohl der Gäste und Angehörigen an erster Stelle. Für 14 Gäste mit all ihren verschiedensten Wünschen und Bedürfnissen bieten wir von montags bis freitags und zwei Mal im Monat auch samstags mit kompetenter und liebevoller Betreuung ein abwechslungsreiches und maßgeschneidertes Programm an: sei es der Einsatz von speziell angefertigten Klangmöbeln und Instrumenten in unserer Klangoa-se zur Entspannung, Aktivierung und Steigerung der Lebensfreude, des Wohlbefindens und der Körperwahrnehmung oder musische, hauswirtschaftliche oder kreative Betreuungsangebote oder das Genießen unserer Terrasse ...

Gemäß unserem Motto:

„Am Tag allein, das muss nicht sein. Komm herein und sei am Abend wieder daheim.“

*Klaudia Bottin mit ihrem Team
der Tagespflege Paulushof*

Kirchenkreis Essen beschließt Maßnahmenpaket zum Klimaschutz

Der Kirchenkreis Essen verstärkt sein Engagement gegen den Klimawandel. Die Kreissynode hat auf ihrer „Klima-Synode“ am 12./13. August in der Reformationskirche in Rüttenscheid mit großer Einmütigkeit ein entsprechendes Maßnahmen-Paket verabschiedet. So sind etwa regelmäßige Klimakollekten in den Gemeinden geplant. Bis Ende 2023 sollen Heizungsanlagen in kirchlichen Gebäuden optimiert werden.

Zudem sollen genutzte Räume nur noch auf 19 Grad geheizt werden und ungenutzte Räume höchstens auf 15 Grad. Der Kirchenkreis plant ferner, Bündelverträge für Ökostrom abzuschließen, bis 2027 ein Konzept für eine treibhausgasneutrale Nutzung aller kirchlichen Gebäude zu erstellen und einen Posten für Klimamanagement zu schaffen. Alle Klima-Beschlüsse des Kirchenkreises sind im Wortlaut im entsprechenden Artikel über die Synode auf der Homepage kirche-essen.de verlinkt; eine Sonderseite zum Thema „Kirche und Klima“ wird vorbereitet.

Außerdem stimmten die Synodalen dafür, das Behindertenreferat

des Kirchenkreises zum 1. Januar in die Rechtsform eines Kirchlichen Eigenbetriebs zu überführen und mit einer eigenen Geschäftsführung auszustatten. Die Pfarrstelle für Behindertenarbeit, bei der bisher die Leitung lag, wird sich künftig vor allem dem Thema Inklusion als Querschnittsaufgabe im Kirchenkreis und gemeindlichen Angeboten für Menschen mit Behinderung widmen.

Marktkirche erhält wieder eine Pfarrstelle für Citykirchenarbeit

Das Kirchenparlament beschloss zudem, an der Marktkirche nach 14 Jahren wieder eine Pfarrstelle für Citykirchenarbeit einzurichten. Viele neue Angebote und Veranstaltungen haben in den vergangenen Monaten gezeigt, wie wichtig die Arbeit an diesem besonderen Ort ist. Hier lassen sich viele Menschen erreichen, die der Kirche distanzierter gegenüberstehen – deshalb soll die Arbeit an diesem Ort zielgerichtet und strategisch ausgebaut werden.

*Pressestelle des Kirchenkreises Essen
eMail info@evkirche-essen.de*



Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.



Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Wir sind für Sie da

Bezirk 1

Pfarrer Markus Heitkämper

Stemmering 17 Tel. 46 61 64
markus.heitkaemper@ekir.de

Bezirk 2

Pfarrerin Cordula Altenbernd

Stemmering 20 Tel. 4 66 99 28
Sprechzeiten: dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
cordula.altenbernd@paulus-kirche.de

Gemeinde

Gemeindebüro Marion Okken

Stemmering 20, 45259 Essen
Fax 8 46 53 03 Tel. 46 64 71
buero@paulus-kirche.de

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag 10:30 bis 13:00 Uhr
Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindekonto KD Bank Dortmund

IBAN DE94 3506 0190 5221 8001 86

BIC GENODE1DKD

Bitte bei Spenden immer einen Verwendungszweck und Ihre Adresse angeben.

Hausmeisterin Doris Cram

Stemmering 20 Tel. 0157 339 441 16
hausmeisterin@paulus-kirche.de
auch für Vermietungsfragen zuständig

Evangelische Stiftung Heisingen

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Vorsitzende Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Gemeindebüro: Tel. 46 64 71

Zustiftungen bzw. Spenden auf das Konto
KD Bank Dortmund

IBAN DE29 3506 0190 5221 9001 99

www.stiftung-heisingen.de

Diakoniestation Essen-Kupferdreh

Leitung Yasemin Bösing

Fahrenberg 6
Tel. 8 58 50 46 Fax 8 58 50 46

*Wir sind rund um die Uhr für Sie da.
Auch nachts und am Wochenende!*

Mobiler Sozialer Dienst

Tel. 8 58 50 47

Presbyterium

Barbara Beyer 46 66 76
Alexander Drawert..... 46 96 34 50
Renate Hofmeister..... 46 47 10
Ian Piontek..... 8 46 55 24
Helene Schelle-Seifert..... 6 16 26 64
Marion Okken (Mitarbeiterpresbyterin).... 46 83 16

Kinder- und Jugendhaus

Leitung Stephanie Brüggemann

Stemmering 20 Tel. 46 40 62
info@jh-heisingen.de

Evangelische Kindertagesstätte „Stemmering“
Diakoniewerk Essen - Gemeinnützige Gesellschaft für
Kindertageseinrichtungen mbH

Leitung Sabine Deicke

Stemmering 22 Tel. 0201/2664 621100
s.deicke@diakoniewerk-essen.de

Öffnungszeiten Montag bis Freitag

7:00 bis 16:00 Uhr

Anrufe bitte nur von 14:00 bis 16:00 Uhr

Förderverein ev. Kindergarten

Deutsche Bank

IBAN DE41 3607 0024 0425 3001 00

BIC DEUTDEBESS

Kirchenmusik

Giuli Topuridze Tel. 0157 704 339 24

Paulushof



Ev. Alten- und Pflegezentrum Paulushof e.V.

Tagespflege

Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH

Einrichtungsleitung Babett Schwalenberg

Stemmering 18 Tel. 84 66 - 0

Fax 8 46 64 44

info@paulushof-essen.de

www.paulushof-essen.de

Förderverein Paulushof

Sparkasse Essen

IBAN DE25 3605 0105 0001 5184 63

BIC SPESDE33XXX

Bergbau- und Heimatmuseum

im Paulushof, Stemmering 18

täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Weihnachtsgottesdienste

24.12.22	15 Uhr	Paulushof	Pfarrerinnen Altenbernd
24.12.22	16 Uhr	Kirche Kunterbunt im Gemeindehaus v. Brauchitsch-Lavaulx / Dinglinger	
24.12.22	16 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrer Heitkämper & Team und Posaunenchor Pauluskirche	
24.12.22	18 Uhr	Christvesper	Pfarrerinnen Altenbernd Pauluskirche
24.12.22	23 Uhr	Christmette	Pfarrer Heitkämper Pauluskirche
25.12.22	10 Uhr	GD mit Flötenkreis	Pfarrerinnen Altenbernd Pauluskirche
26.12.22	10 Uhr	GD mit Posaunenchor	Pfarrer Heitkämper Pauluskirche



Paulushof-Gottesdienste freitags 13.01.2023, 03.02.2023, 10.02.2023



Wir sind auch online für Sie da,
auf unserer homepage: www.paulus-kirche.de
auch bei **Facebook:** [@paulusheisingen](https://www.facebook.com/paulusheisingen)

Impressum:

Dieser Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums
der Evangelischen Kirchengemeinde Heisingen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis Mai 2023 ist der 23. Januar 2023

**Später eingehende Artikel und Änderungen können erst in der folgenden Ausgabe
berücksichtigt werden !!!!!**

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Wir behalten uns vor, aus Platzgründen die Artikel sinngemäß zu kürzen.

Redaktion: Barbara Beyer, Ilse Cram, Doris Cram, Eva Sons, Markus Heitkämper.

Layout: Doris Cram **E-Mail:** gemeindebrief@paulus-kirche.de

Auflage: 2800 Exemplare **Druck:** Gemeindebrief Druckerei.de

Homepage: www.paulus-kirche.de **Internetredaktion:** Alexander Freund, webmaster@paulus-kirche.de

Gottesdienste

in der Pauluskirche, Stemmering, um 10 Uhr



Familien-GD



Abendmahl

4. Dezember
2. Advent

Pfarrerinnen Altenbernd
mit Taufe und Abendmahl



11. Dezember
3. Advent

Pfarrer Heitkämper
mit Taufe

18. Dezember
4. Advent

Prädikantenanwärterinnen Dinglinger & Team
Mehrgenerationen-Gottesdienst



24.-26. Dezember Gottesdienste s.S. 47

31. Dezember, Sa
Altjahresabend, 16 Uhr

Pfarrerinnen Altenbernd

1. Januar 2023
11 Uhr

Pfarrerinnen Altenbernd
mit Abendmahl



8. Januar
17 Uhr

Pfarrerinnen Altenbernd, Pastor Pulger und Diakon Holtkamp
Ökumenischer GD in St. Georg
mit anschließendem Neujahrsempfang s.S.22

15. Januar

Pfarrer Heitkämper

22. Januar

Pfarrer Dr. Schendel i.R.

29. Januar

Pfarrer Heitkämper

5. Februar

Pfarrer Heitkämper
mit Abendmahl



12. Februar

Pfarrerinnen Altenbernd

19. Februar

Pfarrer Heitkämper

26. Februar

Pfarrer Heitkämper

5. März
11 Uhr

Pfarrerinnen Altenbernd
Vorstellungs-GD der Konfis